

# 11. Arbeitstagung der SGKM in Zürich, 24. April 1980, zum Thema : Probleme der Auslandberichterstattung

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin : Kommunikationswissenschaft = sciences des communications sociales**

Band (Jahr): - (1980)

Heft 11

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-790522>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11. Arbeitstagung der SGKM in Zürich, 24. April 1980,

zum Thema: Probleme der Auslandberichterstattung

Ein weiteres Mal behandelt eine Arbeitstagung der SGKM einen Problembereich, dem sowohl theoretische wie praktische Bedeutung zukommt: denjenigen der Auslandberichterstattung. Die Diskussion darüber, zumal die öffentliche, verläuft ja in starkem Mass ideologisiert, stehen doch überragende politische Interessen mit der Ausgestaltung der "Weltnachrichtenordnung" auf dem Spiel. Andererseits verlangt z.B. die Agenturforschung so hohen Aufwand, dass ihre Befunde sich noch vergleichsweise fragmentarisch präsentieren.

Immerhin sind diese Resultate doch erheblich eindrücklicher, sowohl nach Vielfalt wie nach Aussagekraft, als selbst Medienwissenschaftler und -praktiker wissen. Sie sollen daher eingangs dieser Arbeitstagung vorgestellt und gewürdigt werden. Daran schliessen sich Statements von Agenturpraktikern und - bei der Gruppenarbeit - von Auslandkorrespondenten an. Auf diese Weise kommen die Probleme der Zulieferer zur Sprache.

Am Nachmittag haben dann die Abnehmer das Wort: Repräsentanten der Tagesschau von FS/DRS, des Tessiner Radios und Fernsehens, der welschen Presse und des Eidgenössischen Departements für Auswärtige Angelegenheiten beleuchten die Schwierigkeiten der

Auslandberichterstattung aus ihrer Sicht. Den Beschluss macht ein Panel mit sämtlichen Referenten des Vor-und Nachmittags zur Gesamtstitution der internationalen Kommunikation.

Der Vorstand der SGKM dankt schon jetzt den namhaften Referenten aus allen Landesteilen, die sich bereit erklärt haben, aus umfassender Kompetenz und in der geforderten präzisen Knappheit einen Ueberblick über einen wissenschaftlich wie politisch immer wichtigeren Aspekt des Informationssektors zu vermitteln. Das vielseitige Programm deckt sicher ein breites Interessenspektrum ab und verdient die Aufmerksamkeit vieler SGKM-Mitglieder und weiterer Medienkenner.

SGKM-Mitglieder erhalten die Einladung gegen Ende März.

Andere Interessenten können sich an das Tagungsbüro, Publizistisches Seminar der Universität Zürich, Kurvenstr. 17, Postfach 201, 8035 Zürich, Tel. 361 50 14, wenden.